



**Niederschrift  
zur gemeinsamen Sitzung  
des Ausschusses für Bauen und Verkehr der Schloss-Stadt Hückeswagen,  
des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport  
der Schloss-Stadt Hückeswagen und  
des Aufsichtsrates der HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH  
& Co KG**

**Sitzungstermin:** 07.05.2013  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:40 Uhr  
**Ort:** im Großen Sitzungssaal des  
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

**Für den Ausschuss für Bauen und Verkehr:**

**Vorsitzender**

Endresz, Willi

**Mitglieder**

Berbecker, Hans-Peter	für Herrn Hochstein
Danielsen, Hans-Peter	
Döring, Roswitha	für Herrn Neuenfeldt
Finster, Shirley	
Hager, Wilfried	für Herrn Malecha
Hücker, Manfred	für Herrn Noll
Meine, Martin	
Pleuser, Herbert	
Schreiber, Horst	
Wolter, Michael	für Herrn Klewinghaus

**von der Verwaltung**

Frauendorf, Rainer  
Kirch, Michael  
Meier-Frankenfeld, Johannes  
Müller, Bernd  
Persian, Dietmar  
Schröder, Andreas  
Ufer, Uwe Bürgermeister

**Sachverständige**

Buttchereit, Hans-Peter  
Römer, Bernhard

**Gäste**

Gotter, Andreas  
Müller, Volkmar                      Architekt  
Noppen, Britta                      CFU Unternehmensberatung  
Paul, Markus                         Architekt  
Wüstenhagen, Jörg                 Architekt

**Es fehlten:****Mitglieder**

Hochstein, Hans-Günter  
Klewinghaus, Dieter  
Malecha, Friedhelm  
Neuenfeldt, Hans-Jürgen  
Noll, Andreas

**Beratende Mitglieder**

Schäfer, Erika

**von der Verwaltung**

Henseler, Michael  
Rath, Georg

**Für den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport:****Vorsitzender**

von Polheim, Jörg

**Mitglieder**

Bialowons, Andreas  
Buschmeier, Michael  
Cosler, Thomas  
Fink, Horst  
Kewel, Alexandra  
Kloppenburger, Jörg  
Meine, Martin  
Moritz, Frank  
Verwied, Guido  
von der Neyen, Marc

**von der Verwaltung**

Binder, Annette  
Kirch, Michael

**Sachverständige**

Alivesi, Jutta  
Dickentmann, Beate  
Klur, Christiane

Löwy, Jürgen  
Püschel, Gerd

**Es fehlten:**

**Beratende Mitglieder**

Grobe, Jutta  
Jovy, Jürgen  
Suder, Klaus-Peter Pfarrer

**Sachverständige**

Bütow, Christine  
Jacobs, Ingelore  
Köllen, Achim  
Mohr, Renate  
Noppenberger, Stefan  
Steinhaus, Mirijam

**Für den Aufsichtsrat der HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co KG**

An der Sitzung nahmen teil:

**Vorsitzender**

Ufer, Uwe Bürgermeister

**Mitglieder**

Grasemann, Hans-Jürgen  
Päper, Cornelia  
Sabelek, Egbert

**Geschäftsführer**

Müller, Bernd  
Persian, Dietmar

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Reichwein, Markus  
Schütte, Christian

**von der Verwaltung**

Gellings, Dagmar  
Schütz, Bernd

Die Sitzung wird von Herrn Endresz geleitet.

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die zahlreichen Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Besonders begrüßt werden die Gäste, Frau Dipl.-Ing. Britta Noppen von der CFU Unternehmensberatung und Ingenieurpartner Wipperfürth, Herr Dipl.-Ing. Jörg Wüstenhagen aus Hückeswagen mit Herrn Dipl.-Ing. Volkmar Müller aus Köln als Architektengemeinschaft für das Projekt Sekundarschule sowie Herrn Architekt Markus Paul vom Architekturbüro Zacharias aus St. Augustin.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Sekundarschule - Ideenwettbewerb für die bauliche Umsetzung **RGM/1974/2013**
- 2 Mitteilungen und Anfragen

#### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen und Anfragen

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Sekundarschule - Ideenwettbewerb für die bauliche Umsetzung Vorlage: RGM/1974/2013**

Nach der Aufforderung des Vorsitzenden, zu den zwei Vorschlägen Stellung zu nehmen, ergreift seitens der SPD-Fraktion Herr Fink das Wort und stellt Fragen zur außerschulischen Nutzung und der Parkplatzsituation. Seitens der HEG erläutert Herr Persian, dass 15 Stellplätze auf dem Schulgrundstück vorgesehen sind. Außerdem gibt es Flächen im hinteren Bereich der Beethovenstraße, am Parkstreifen Kölner Straße und auf dem großen Parkplatz am Friedhof, fußläufig nur etwa 100 m entfernt.

Seitens der Fraktion B 90/Grüne fordert Herr Sabelek, dass in der Schule frisches Essen zubereitet werden soll. Die Schulleiterin der Realschule, Frau Klur, erwidert, dass es zu diesem Thema lange Gespräche und Überlegungen zwischen den Schulleitungen und der Verwaltung gegeben hat. Letztendlich habe auch die Aussage einer kompetenten Ernährungswissenschaftlerin den Ausschlag gegeben, auf eine frische Küche zu verzichten. Die Investitionen für eine solche Küche liegen im sechsstelligen Bereich und niemand weiß heute, wie sie angenommen wird. Es soll daher ein zertifizierter Caterer gesucht und im Rahmen einer Mischlösung (Mahlzeiten und kleinere Zubereitungen können dabei grundsätzlich auch vor Ort erfolgen) ein adäquates Angebot zur Versorgung der Schüler vorgehalten werden. Bürgermeister Ufer ergänzt, dass viele Kinder mittags nach Hause gehen, um dort ihre Mahlzeit einzunehmen. Diese Aussage wird durch die Erfahrungen in der Montanusschule in den vergangenen Jahren durch Herrn Püschel ausdrücklich bestätigt. Daher sei es schwer abzuschätzen, wer die Mensa in der Schule nutzen wird, so dass er von der enormen Investition und den Folgekosten einer Frischküche abrät.

Herr Buschmeier von der Fraktion B 90/Grüne rät zu mehr Freiräumen für die Schüler. Herr Persian erläutert, dass die neue Schule bei annähernd gleicher Schülerzahl ca. 40 % mehr Fläche bietet als bislang vorhanden. Es gibt zusätzliche Räume, die flexibel zu nutzen sind. Die Schulleitungen unterstützen die Aussage, dass die geplanten Räume ausreichend dimensioniert und flexibel einsetzbar sind. Seitens der SPD-Fraktion betont Herr Grasemann, dass dies Angelegenheit der Schulleitungen und der Verwaltung ist.

Abschließend weist Bürgermeister Ufer auf die enormen Ausgaben hin, die trotz sinkender Schülerzahlen vorgenommen werden. Eine solche Maßnahme sei in der näheren Umgebung einzigartig, so dass die neue Schule Maßstäbe weit über die Stadtgrenzen hinaus setzen wird.

Seitens der Sachverständigen rät Herr Römer, auf die Barrierefreiheit zu achten. Eine Rampe sei immer nur ein Kompromiss, besser sei es ohne.

**Beschluss:**

Die Ausschüsse empfehlen einstimmig die Umsetzung des Konzeptes der Projekt-AG Wüstenhagen, Hückeswagen/Müller, Köln.

Der Aufsichtsrat der HEG beauftragt einstimmig die Geschäftsführung, die weitere Vorbereitung der Maßnahme auf der Basis des Beschlusses der beiden Ausschüsse vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Ausschüsse fassen die Beschlüsse einstimmig.

**zu 2 Mitteilungen und Anfragen**

Hierzu lagen keine Anfragen vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: 16.05.2013

---

Willi Endresz

---

Johannes Meier-Frankenfeld  
Schriftführer

Kenntnis genommen:

---

Bürgermeister o.V.i.A.